

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **Starane® Max**

Artikelnummer: 100409, 100408

Registrierungsnummer W-7434-1

UFI: F5X4-4047-J009-XKJ7

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Zubereitung und Verwendungen von denen abgeraten wird

Verwendungssektor SU1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung des Stoffes / des Gemisches Herbizid

1.3 Einzelheiten zur Herstellerin, die das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel. +41 (0)62 746 80 00

info@staehler.ch

www.staehler.ch

Auskunftgebender Bereich:

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel. +41 (0)62 746 80 00

info@staehler.ch

www.staehler.ch

1.4 Notrufnummer:

Tox Info Suisse

24-h-Notfallnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS09 Umwelt

Aqu. akut 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aqu. chron. 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Augenreiz. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sens. Haut 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS07



GHS09

Signalwort Achtung

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenhinweise

- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Zusätzliche Angaben:

- SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

- **PBT:** Nicht anwendbar
• **vPvB:** Nicht anwendbar

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Zubereitungen

- **Beschreibung:** Emulsionskonzentrat mit Fluroxypyr-meptyl (480 g/l):

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 81406-37-3 EINECS: 279-752-9	Fluoroxypyr-meptyl (ISO) ⚠ Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410	45,52%
EG-Nummer: 909-125-3	Reaktionsmasse aus N,Ndimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid ⚠ Augenschäd. 1, H318 ⚠ Hautreiz. 2, H315; STOT einm. 3, H335	≥30-<40%
CAS: 99734-09-5	Ethoxyliertes Polyarylphenol Aqu. chron. 3, H412	≥3-<10%
CAS: 68953-96-8	Benzenesulfonic acid, mono-C11-13-branched alkyl derivs., calcium salts ⚠ Augenschäd. 1, H318 ⚠ Aqu. chron. 2, H411 ⚠ Hautreiz. 2, H315	≥2,5-<3%
CAS: 1189173-42-9 EG-Nummer: 918-811-1	Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin ⚠ Asp. 1, H304 ⚠ Aqu. chron. 2, H411 ⚠ STOT einm. 3, H336	≥2,5-<3%
CAS: 872-50-4 EINECS: 212-828-1	N-Methyl-2-pyrrolidon ⚠ Repr. 1B, H360D ⚠ Hautreiz. 2, H315; Augenreiz. 2, H319; STOT einm. 3, H335 Spezifische Konzentrationsgrenze: STOT einm. 3; H335: C ≥ 10 %	≥0,1-<0,3%

SVHC

- 872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen:**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt:

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
Haut mit Seife und viel Wasser 15-20 Minuten waschen.
Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.
Schuhe und andere Gegenstände aus Leder, die nicht dekontaminiert werden können, sollten entsprechend entsorgt werden.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Hautkontakt: Hautkontakt kann eine bereits vorhandene Dermatitis verschlimmern.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid.

5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase (z.B. Kohlenoxide) bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Entfernen Sie unbeschädigte Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies sicher ist.
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung tragen.
Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 3)

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Zurückgewonnene Materialien sollten in einem belüfteten Behälter gelagert werden. Die Behälterlüftung muss das Eindringen von Wasser verhindern, da es zu weiteren Reaktionen mit verschütteten Materialien kommen kann, die im Behälter zu Überdruck führen können.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Pflanzenschutzmittel
Für landwirtschaftliche Verwendung bestimmt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· 8.1 Zu überwachende Parameter

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

MAK	Kurzzeitwert: 80 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Langzeitwert: 40 mg/m ³ , 10 ml/m ³ H R1b SSc;
-----	--

Weitere Information: Stoffe, die wahrscheinlich reproduktionstoxisch sind, Vergiftung durch Hautresorption möglich; Bei Stoffen, welche die Haut leicht zu durchdringen vermögen, kann durch die zusätzliche Hautresorption die innere Belastung wesentlich höher werden als bei alleiniger Aufnahme durch die Atemwege., Institut National de Recherche et de Sécurité pour la prévention des accidents du travail et des maladies professionnelles, Eine Schädigung der Leibesfrucht braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.
Eine geeignete Augendusche für Notfälle sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.
- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 4)

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

· **Atemschutz**

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Bei Nebelbildung zugelassene Vollmaske mit Partikelfilter benutzen.

· **Handschutz**



Schutzhandschuhe

Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 374 erfüllen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind:

Butylkautschuk. Chloriertes Polyethylen. Polyethylen. Ethyl-Vinylalkohol-Laminat ("EVAL").

Akzeptable Handschuhmaterialien sind zum Beispiel:

Naturkautschuk ("Latex"). Neopren. Nitril- / Butadienkautschuk ("Nitril" oder "NBR"). Polyvinylchlorid ("PVC" oder "Vinyl"). Viton.

Die Dicke des Schutzhandschuhs muss in Abhängigkeit vom Modell- und Materialtyp grundsätzlich mehr als 0,35 mm betragen, um einen ausreichenden Schutz bei anhaltendem und häufigem Kontakt mit der Substanz zu bieten.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Für das Gemisch nachfolgend genannter Chemikalien muss die Durchbruchzeit mindestens 250 Minuten (Permeation gemäß EN 16523-1:2015: Level 5) betragen.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Dichtschließende Schutzbrille

EN 166

· **Körperschutz:**

Für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung benutzen. Die Auswahl der spezifischen Gegenstände wie Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozeß ab.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aggregatzustand**

Flüssig

· **Farbe**

Gelb bis braun

· **Geruch:**

scharf

· **Geruchsschwelle:**

Nicht bestimmt

· **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

Nicht bestimmt

· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**

Nicht bestimmt

· **Entzündbarkeit**

Nicht anwendbar

· **Untere und obere Explosionsgrenze**

· **Untere:**

Nicht bestimmt

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 5)

Obere:	Nicht bestimmt
· Flammpunkt:	>100 °C (99734-09-5 Ethoxyliertes Polyarylphenol)
· Zündtemperatur	358 °C
· Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
· pH-Wert bei 20 °C:	4,58
· Viskosität:	
· Kinematische Viskosität	Nicht bestimmt
· Dynamisch bei 20 °C:	28,2 mPas
· Löslichkeit	
· Wasser:	Vollständig mischbar.
· Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt
· Dampfdruck:	Nicht bestimmt
· Dichte und/oder relative Dichte	
· Dichte bei 20 °C:	1,05 g/cm ³
· Relative Dichte	Nicht bestimmt
· Schüttdichte:	1.050 kg/m ³
· Dampfdichte	Nicht bestimmt

· 9.2 Sonstige Angaben	
· Aussehen:	
· Form:	Flüssigkeit
· Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
· Zündtemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· Lösemittelgehalt:	
· Organische Lösemittel:	≥0,1-<0,3 %
· Festkörpergehalt:	0,0 %
· Zustandsänderung	
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt

· Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
· Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
· Entzündbare Gase	entfällt
· Aerosole	entfällt
· Oxidierende Gase	entfällt
· Gase unter Druck	entfällt
· Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
· Entzündbare Feststoffe	entfällt
· Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
· Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
· Pyrophore Feststoffe	entfällt
· Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
· Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
· Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
· Oxidierende Feststoffe	entfällt
· Organische Peroxide	entfällt
· Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
· Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
- **10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter normalen Bedingungen.
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 6)

- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Stabil unter normalen Bedingungen.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Die Einwirkung erhöhter Temperaturen kann zur Zersetzung des Produkts führen.
Die Gasentwicklung während der Zersetzung kann in geschlossenen Systemen zu Druck führen.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Starke Säuren.
Starke Basen.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährliche Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 425)
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 5,50 mg/l (Ratte) (OECD 403)

81406-37-3 Fluoroxypyr-meptyl (ISO)

Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 1,16 mg/l (Ratte) (OECD 403)

Reaktionsmasse aus N,Ndimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid

Oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 3,551 mg/l (Ratte)

99734-09-5 Ethoxyliertes Polyarylphenol

	LD50	> 2.000 mg/kg (Kaninchen) (Schätzwert)
Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (Schätzwert)

68953-96-8 Benzenesulfonic acid, mono-C11-13-branched alkyl derivs., calcium salts

Oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	> 1.000 - < 1.600 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

1189173-42-9 Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin

Oral	LD50	>5.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 4,688 mg/l (Ratte)

872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

Oral	LD50	4.150 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/ 4h	> 5,1 mg/l (Ratte) (OECD 403)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Produkt:
Spezies: Kaninchen/ Methode: Draize Test/ Ergebnis: Keine Hautreizung
Anmerkungen: Informationsquelle: Interner Studienbericht
Inhaltsstoffe:
Fluoroxypyr-meptyl:
Spezies: Kaninchen/ Expositionszeit: 4h/ Methode: OECD Prüfrichtlinie 404/ Ergebnis: Keine Hautreizung
Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:
Spezies: Kaninchen/ Ergebnis: Hautreizung
Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:
Spezies: Kaninchen/ Ergebnis: Hautreizung
N-Methyl-2-pyrrolidon:

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 7)

Spezies: Kaninchen/ Ergebnis: Hautreizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Produkt:

Spezies: Kaninchen/ Methode: OECD Prüfrichtlinie 405/ Ergebnis: Augenreizung

Anmerkungen: Informationsquelle: Interner Studienbericht.

Inhaltsstoffe:

Fluroxypyr-meptyl:

Spezies: Kaninchen/ Methode: OECD Prüfrichtlinie 405/ Ergebnis: Keine Augenreizung

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

Spezies: Kaninchen/ Ergebnis: Ätzend

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkyl derivative, Calciumsalze:

Spezies: Kaninchen/ Ergebnis: Ätzend

N-Methyl-2-pyrrolidon:

Spezies: Kaninchen/ Ergebnis: Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Produkt:

Art des Testes: Lokaler Lymphknotentest (LLNA)7 Spezies: Maus/ Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

Bewertung: Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1B. Anmerkungen:

Informationsquelle: Interner Studienbericht.

Inhaltsstoffe:

Fluroxypyr-meptyl:

Art des Testes: Lokaler Lymphknotentest (LLNA)/ Spezies: Maus/ Methode: OECD- Prüfrichtlinie 429

Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

Spezies: Meerschweinchen/ Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Anmerkungen: Für ähnliche/s Material/ien:

Ethoxyliertes Polyarylphenol:

Spezies: Meerschweinchen/ Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Anmerkungen: Für ähnliche/s Material/ien:

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkyl derivative, Calciumsalze:

Spezies: Meerschweinchen/ Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Anmerkungen: Für ähnliche/s Material/ien:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:

Spezies: Meerschweinchen/ Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Anmerkungen: Für ähnliche/s Material/ien:

N-Methyl-2-pyrrolidon:

Spezies: Meerschweinchen/ Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:

Fluroxypyr-meptyl:

In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ. Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ.

Ethoxyliertes Polyarylphenol:

Für den Hauptinhaltsstoff: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ. Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkyl derivative, Calciumsalze:

Für ähnliche/s Material/ien: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ. Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:

Für ähnliche/s Material/ien: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ. Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

N-Methyl-2-pyrrolidon:

Genotoxizitätsstudien in vitro waren in einigen Fällen positiv, in anderen Fällen negativ. Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhaltsstoffe:

Fluroxypyr-meptyl:

Für ähnliche(n) aktive(n) Inhaltsstoff(e)en, Fluroxypyr., Erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 8)

Ethoxyliertes Polyarylphenol:
Für den Hauptinhaltsstoff: Polyethylenglykole verursachen in Langzeit-Tierstudien keinen Krebs.
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:
Enthält Naphtalin, das bei einigen Labortieren krebserzeugend war. Jedoch ist die Relevanz dieser Befunde für Menschen unbekannt.
N-Methyl-2-pyrrolidon:
Erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.
Reproduktionstoxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Inhaltsstoffe:
Fluroxypyr-meptyl:
Verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit.
Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren., Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.
Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:
Für ähnliche/s Material/ien: Führt im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.
Ethoxyliertes Polyarylphenol:
Für den Hauptinhaltsstoff: Verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit.
Führt im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.
Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:
Für ähnliche/s Material/ien: Verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit.
Führt im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:
Verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit.
Für ähnliche/s Material/ien: Führt im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.
N-Methyl-2-pyrrolidon:
Klare Beweise für schädliche Effekte auf das Wachstum in Tierexperimenten.
N-Methyl-pyrrolidon wirkt in hohen Dosen bei Versuchstieren fetotoxisch sowie schwach oder nicht nachweisbar maternaltoxisch.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Produkt:
Bewertung: Kann die Atemwege reizen.
Inhaltsstoffe:
Fluroxypyr-meptyl:
Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.
Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:
Expositionswege: Einatmung/ Bewertung: Kann die Atemwege reizen.
Ethoxyliertes Polyarylphenol:
Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.
Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:
Die zur Verfügung stehenden Daten sind nicht ausreichend, um die spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition) zu bestimmen.
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:
Expositionswege: Einatmung/ Bewertung: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
N-Methyl-2-pyrrolidon:
Expositionswege: Einatmung/ Zielorgane: Atemweg/ Bewertung: Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Produkt:
Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-RE Giftstoff einzustufen ist.
Inhaltsstoffe:
Fluroxypyr-meptyl:
Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-RE Giftstoff einzustufen ist.
Aspirationsgefahr
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Produkt:
Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität
Inhaltsstoffe:

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 9)

Fluroxypyr-meptyl:

Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege schädlich sein.

Ethoxyliertes Polyarylphenol:

Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:

Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

· Zusätzliche toxikologische Hinweise:
· Toxizität bei wiederholter Aufnahme
Inhaltsstoffe:
Fluroxypyr-meptyl:

Aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nennenswerte nachteilige Wirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

Für ähnliche/s Material/ien: Aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nennenswerte nachteilige Wirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

Ethoxyliertes Polyarylphenol:

Additive sind im Produkt eingekapselt. Es wird nicht erwartet, daß sie unter normalen Verarbeitungsbedingungen bei einem voraussehbaren Notfall freigesetzt werden.

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:

Für ähnliche/s Material/ien: Im Tierversuch wurden Wirkungen auf die folgenden Organe festgestellt: Nieren.

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:

Aufgrund der Beurteilung vorhandener Daten sollten wiederholte Expositionen zu keinen weiteren nennenswerten Nebenwirkungen führen.

N-Methyl-2-pyrrolidon:

Aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nennenswerte nachteilige Wirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

· 11.2 Angaben über sonstige Gefahren
· Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· 12.1 Toxizität
Terrestrische Toxizität
Produkt:

LC50/ 14d *Eisenia fetida*: > 1.000 mg/kg

Inhaltsstoffe:
Fluroxypyr-meptyl:

LC50 *Eisenia fetida*: >1.000 mg/kg

LD50/ 5d *Colinus virginianus* (oral): > 2000 mg/kg

LC50 *Colinus virginianus* (über die Nahrung): > 5000 mg/kg

LD50/ 48h *Apis mellifera* (oral): > 100 µg/Biene

LD50/ 48h *Apis mellifera* (kontakt): > 100 µg/Biene

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:

EC50/ 3h Belebtschlamm: 550 mg/l

· Aquatische Toxizität:

EC50/ 48h 20 mg/l (*Daphnia magna*) (OECD 202)

ErC50/ 14d 0,178 mg/l (*Myriophyllum spicatum*) (OECD 201)

ErC50/ 72h 9,6 mg/l (*Pseudokirchneriella subcapitata*) (OECD 201)

LC50/ 96h 14,6 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203)

NOEC/ 14d 0,0152 mg/l (*Myriophyllum spicatum*) (OECD 201)

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 10)

81406-37-3 Fluoroxypyr-meptyl (ISO)

EC50/ 48h	> 100 mg/l (Daphnia magna)
ErC50/ 14d	0,0113 mg/l (Myriophyllum spicatum)
ErC50/ 72h	> 1,02 mg/l (Grünalge)
ErC50/ 96h	> 1,410 mg/l (Navicula pelliculosa)
LC50/ 96h	> 100 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203) > 100 mg/l (Fisch) (Lepomis macrochirus, OECD 203)
NOEC/ 14d	0,00079 mg/l (Myriophyllum spicatum)
NOEC/ 21d	0,0605 mg/l (Daphnia magna) 0,32 mg/l (Regenbogenforelle)

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid

EC50/ 72h	16,06 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/ 48h	7,7 mg/l (Daphnia magna)
LC50/ 96h	14,8 mg/l (Danio rerio)

68953-96-8 Benzenesulfonic acid, mono-C11-13-branched alkyl derivs., calcium salts

EC50/ 48h	62 mg/l (Daphnia magna)
ErC50/ 96h	29 mg/l (Selenastrum capricornutum)
LC50/ 96h	31,6 mg/l (Danio rerio)
NOEC/ 21d	1,18 mg/l (Daphnia magna)
NOEC/ 72d	0,23 mg/l (Regenbogenforelle)

1189173-42-9 Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin

EC50/ 48h	3 - 10 mg/l (Daphnia magna)
EC50/ 72h	11 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/ 96h	2 - 5 mg/l (Regenbogenforelle)

872-50-4 N-Methyl-2-pyrrolidon

EC50/ 24h	> 1.000 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)
ErC50/ 72h	> 500 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Alge)) (OECD 201)
LC50/ 24h	1,072 mg/l (min)
LC50/ 96h	> 5.000 mg/l (Regenbogenforelle)
NOEC/ 21d	12,5 mg/l (Daphnia magna) (OECD 211)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Fluroxypyr-meptyl:

Biologisch nicht abbaubar

Biologischer Abbau: 32 %/ Expositionszeit: 28 d/ Methode: OECD-Prüfungsleitlinie 301D oder Äquivalent

Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht bestanden

ThOD: 2,2 kg/kg

Stabilität im Wasser: Art des Testes: Hydrolyse

Abbau-Halbwertszeit: 454 d

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: > 80 %/ Expositionszeit: 28 d/ Methode: OECD-Prüfungsleitlinie 301F oder Äquivalent

Anmerkungen: 10 Tage-Fenster: bestanden

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2,890 mg/g

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:

Biologisch nicht abbaubar

Biologischer Abbau: 2,9 %/ Expositionszeit: 28 d/ Methode: OECD-Prüfungsleitlinie 301E oder Äquivalent

Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht bestanden

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:

Das Material ist potentiell biologisch abbaubar. Erreichte in OECD Test(s) für potentielle Bioabbaubarkeit > 20 %.

N-Methyl-2-pyrrolidon:

i) Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 91 %/ Expositionszeit: 28 d/ Methode: OECD-Prüfungsleitlinie 301B oder Äquivalent

Anmerkungen: 10 Tage-Fenster: bestanden

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 11)

ii) Konzentration: 30 mg/l

Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: 73 %/ Expositionszeit: 28 d/ Methode: OECD-Prüfungsleitlinie 301C oder Äquivalent

Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht anwendbar

iii) Leicht biologisch abbaubar.

Biologischer Abbau: > 90 %/ Expositionszeit: 8 d/ Methode: OECD-Prüfungsleitlinie 302B oder Äquivalent

Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht anwendbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Fluroxypyr-meptyl:

Spezies: *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle)

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 26

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: 5,04

Anmerkungen: Das Biokonzentrationspotential ist gering (BCF < 100 oder log Pow < 3).

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: < 3,44 (20 °C)

Anmerkungen: Biokonzentrationspotential ist moderat. (BCF zwischen 100 und 3000 oder logPow zwischen 3 und 5).

Benzolsulfonsäure, Mono-C11-13-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze:

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: 4,6

Anmerkungen: Biokonzentrationspotential ist moderat. (BCF zwischen 100 und 3000 oder logPow zwischen 3 und 5).

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromate, < 1% Naphtalin:

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Anmerkungen: Keine Daten für dieses Produkt verfügbar.

Für ähnliche/s Material/ien: Das Biokonzentrationspotential ist hoch (BCF > 3000 oder log Pow zwischen 5 und 7).

N-Methyl-2-pyrrolidon:

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: -0,38

Anmerkungen: Das Biokonzentrationspotential ist gering (BCF < 100 oder log Pow < 3).

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Fluroxypyr-meptyl:

Koc: 6200 - 43000/ Anmerkungen: Das Material ist vermutlich relativ immobil im Boden (pOC > 5000).

Reaktionsmasse aus N,N-dimethyldecan-1-amid und N,N-dimethyloktanamid:

Koc: 527,3/ Anmerkungen: Geringes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 500 - 2000).

N-Methyl-2-pyrrolidon:

Koc: 21/ Methode: (geschätzt)

Anmerkungen: Sehr hohes Potential für Mobilität im Boden (pOC: 0 - 50). Aufgrund der sehr niedrigen Henry-Konstante ist die Flüchtigkeit aus natürlichen Gewässern oder feuchter Erde sehr gering und wird nicht als wichtiger Verteilungsweg erwartet.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Bemerkung: Sehr giftig für Fische.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

sehr giftig für Wasserorganismen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 12)

- **Abfallschlüsselnummer:**
02 01 08 S Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Leere Gebinde der Kehrrichtabfuhr übergeben.
Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.
Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zu Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer · ADR · IMDG, IATA | <p>UN3082
(Bis und mit 5 kg/l Gebinde kein Gefahrgut nach ADR 2015 Sonderforschrift 375)</p> <p>UN3082</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung · ADR · IMDG, IATA | <p>3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG,
N.A.G. (Fluroksipir 1-metilheptil ester)
ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
LIQUID, N.O.S. (Fluroxyppyr 1-methylheptyl ester)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.3 Transportgefahrenklassen · ADR, IMDG, IATA <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> · Klasse · Gefahrzettel | <p>9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
9</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.4 Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA | <p>III</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.5 Umweltgefahren: · Marine pollutant: · Besondere Kennzeichnung (ADR): · Besondere Kennzeichnung (IATA): | <p>Symbol (Fisch und Baum)
Symbol (Fisch und Baum)
Symbol (Fisch und Baum)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): · EMS-Nummer: · Stowage Category | <p>Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände</p> <p>90
F-A,S-F
A</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | |
| <ul style="list-style-type: none"> · Transport/weitere Angaben: | |
| <ul style="list-style-type: none"> · ADR · Begrenzte Menge (LQ) · Freigestellte Mengen (EQ) · Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode | <p>5L
Code: E1
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
3
(-)</p> |

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 13)

· IMDG	5L
· Limited quantities (LQ)	Code: E1
· Excepted quantities (EQ)	Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
· UN "Model Regulation":	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**
Chemikalienverordnung (ChemV, SR 813.11)
Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV, SR 916.161)
ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind nicht zutreffend.
822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.
Artikel 4, 4a, 4b der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) sowie Artikel 5 & 6 der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2): Jugendliche (unter 18-Jährige), die die berufliche Grundbildung erfolgreich abgeschlossen haben (eidgenössische Berufsattest «EBA» oder eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «EFZ»), dürfen im Rahmen des erlernten Berufs Arbeiten mit diesem Produkt durchführen. Jugendliche in der beruflichen Grundausbildung dürfen mit diesem Produkt nur arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die definierten Altersbeschränkungen eingehalten werden. Werden Arbeiten im Rahmen einer eidgenössischen oder kantonalen Massnahme zur beruflichen Eingliederung oder im Rahmen eines Angebots zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung nach Artikel 12 BBG (SR 412.10) ausgeführt, müssen die Voraussetzungen nach Artikel 4b erfüllt sein. Für alle übrigen Jugendlichen ist jegliche Arbeit mit diesem Produkt verboten.

Ausschliesslich für die gewerbliche Verwendung bestimmt

Nationale Vorschriften:

Chemikalien-Risikoreduktionsverordnung (ChemRRV, SR 814.81): Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.
- **VERORDNUNG (EU) 2024/590 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen**

- **Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten:** Klasse A (Selbsteinstufung)

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

872-50-4 | N-Methyl-2-pyrrolidon

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 13.07.2026

Versionsnummer 2.1

überarbeitet am: 13.07.2026

Handelsname: Starane® Max

(Fortsetzung von Seite 14)

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Stähler Suisse SA

· **Ansprechpartner:**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17A

CH-4800 Zofingen

Tel.: +41 (0) 62 746 80 00

info@staehler.ch

www.staehler.ch

· **Datum der Vorgängerversion:** 12.05.2026

· **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Hautreiz. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Augenschäd. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Augenreiz. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Sens. Haut 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Repr. 1B: Reproduktionstoxizität – Kategorie 1B

STOT einm. 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

Asp. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

Aqu. akut 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aqu. chron. 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

Aqu. chron. 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

Aqu. chron. 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**